

# Tipps für Trips

Konkret Spezial „Leben • Freizeit“ Juni 2024



Die Nordic-Walking-Gruppe des Pfälzerwaldvereins Homburg-Erbach mit Gruppenleiter Peter Senftleben (links).

## Unterwegs in der Natur

**NORDIC WALKING** Im Saarland gibt es etliche Touren

**1** Entlang stillgelegter Bahntrassen, vorbei an lauschigen Seen oder durch schattige Wälder führen etliche Nordic-Walking-Touren hierzulande. Mehr als ein Paar Stöcke, bequeme Kleidung und Wanderschuhe braucht man nicht für den Ausdauersport. „Die Stöcke sollten der Körpergröße entsprechen, also Körpergröße in Zentimetern mal 0,68“, sagt Peter Senftleben, Nordic-Walking-Gruppenleiter des Pfälzerwaldvereins (PWV) Homburg-Erbach. Wichtig sei, auf einen kräftigen Stockeinsatz zu achten und beim nach hinten Schwingen der Arme den Griff am Stock zu lockern. Wer auf Tour gehen will, findet im Saarland vielerorts markierte Wegstrecken. Hier eine Auswahl der größeren Nordic-Walking-Parks: Im Saarpfalz-Kreis finden sich mehrere, doch man sollte vorab bei der Stadt oder Gemeinde erfragen, ob die Wege gepflegt sind. Zwei leichtere Routen, die Blieskastel-Kliniken-Tour und die Geißbachtal-Tour sind aktuell begehbar. Die drei vom PWV Homburg-Erbach und Saarpfalz-Kreis erarbeiteten und ausgeschilderten Routen lohnen sich allemal. Der 4,7 Kilometer lange Peter-Schulzen-Weg ist für Anfänger geeignet und führt über schmale Pfade nach Bruchhof in das

Naturschutzgebiet Königsbruch und von dort wieder zurück nach Erbach. Der Kurt-Huwer-Weg (6,2 Kilometer) verläuft entlang einer stillgelegten Bahnstrecke nach Jägersburg in den Lindewald und über eine steinerne Brücke und den Römerweg zurück. Für anspruchsvollere Walker kommt die Spickelweiher-Route (9,8 Kilometer) infrage.

Im Kreis Neunkirchen können aktuell alle Strecken in den Parks in Heiligenwald, Spiesen-Elversberg und in der Kreisstadt gewalkt werden – die leichten bis mittelschweren Routen variieren von drei (Krockenwald-Route) über 7,9 (Steinwaldweg) bis 11,5 Kilometer (Alt-Steigers-Weg).

Weiter nördlich im St. Wendeler Land sind zurzeit fast alle Nordic-Walking-Routen begehbar und beschildert – mit Ausnahme der im Weiselberg-Park, wo die Routen wegen Baumfällungen nicht gut ausgeschildert sind. Zu empfehlen ist etwa der Park in Nohfelden-Selbach, wo an der Nahequelle drei Routen beginnen. **br**

>>Infos gibt es unter anderem hier: [www.pwv-erbach.de/nordic-walking](http://www.pwv-erbach.de/nordic-walking), [www.urlaub.saarland/Media/Touren/Nordic-Walking-Park-Itzenplitzer-Weiher-Itzenplitzweg](http://www.urlaub.saarland/Media/Touren/Nordic-Walking-Park-Itzenplitzer-Weiher-Itzenplitzweg) [www.nohfelden.de/adressen/nahequelle-mit-wildgehege/](http://www.nohfelden.de/adressen/nahequelle-mit-wildgehege/)

# Etliche Sehenswürdigkeiten

**EPINAL** Eine Stadt (nicht nur) mit malerischer Altstadt

**8** In Epinal, der gemütlichen Hauptstadt der Vogesen, kann man gut ein romantisches Wochenende verbringen. Auch als Etappenziel einer Radtour entlang der „Voie bleue“ lohnt das über 1.000 Jahre alte Städtchen, durch das sich die Mosel schlängelt, einen ausgiebigen Besuch. Die Altstadt ist malerisch und verkehrsberuhigt. Auf dem zentralen Place des Vosges lässt sich gut verweilen. Bekannt über Frankreichs Grenzen hinaus wurde die Vogesenstadt durch die „Epinaler Bilderbögen“. Diese teils von Hand colorierten Druckgrafiken, die als Vorläufer des Comicstrips gelten, fanden als Mittel der Volks-

bildung und auch Propaganda im 19. Jahrhundert enorme Verbreitung. Ihnen widmen sich das sehenswerte große Druckereimuseum, die „Imagerie d'Epinal“ und das benachbarte moderne „Musée de l'Image“, das historische und aktuelle Druckkunst aus aller Welt zeigt. Hinzu kommen etliche weitere Sehenswürdigkeiten wie die Basilika St. Maurice, die imposanten Glasfenster der Nachkriegs-Kirche Notre-Dame-au-Cierge, die Burgruine mit Schlosspark über der Stadt sowie Events wie das Bilderfestival und die Blumenparade. **sb**

>> Weitere Infos gibt es im Internet unter: [www.epinal-touristamt.com](http://www.epinal-touristamt.com)



Auf jeden Fall einen Besuch wert: das gemütliche Epinal.

## Schmetterlinge aus aller Welt

**GREVENMACHER**

**9** Im Luxemburger Winzerort Grevenmacher kann man täglich von 9 bis 17 Uhr wunderbar Schmetterlinge beobachten. Im „Schmetterlingsgarten“, einem tropischen Gewächshaus von 600 Quadratmetern, leben viele exotische bunte Schmetterlinge aus aller Welt. Dank einer konstanten Temperatur von 27 Grad Celsius und hoher Luftfeuchtigkeit fühlen sich auch chinesische Zwergwachteln, Chamäleons, Schildkröten und einige seltene Vögel hier wohl. **sb**  
>> Infos: [www.papillons.lu](http://www.papillons.lu)

## Römisches Leben hautnah

**KULTURPARK**

**10** Am 10. und 11. August heißt es wieder „Vita Romana“ für die ganze Familie. Im Europäischen Kulturpark Reenheim-Bliesbruck schlagen die alten Römer und Legionäre ihre Lager auf, Gladiatoren kämpfen in der Arena. Neben szenischen Führungen werden verschiedene Mitmachprogramme für Kinder angeboten. Am Sonntagmorgen stimmen Karczmarze und Helmut Eisel im Gebäude B8 auf den Tag ein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. **sb**  
>> Infos: [www.europaeischer-kulturpark.de](http://www.europaeischer-kulturpark.de)

# Kinderherzen schlagen höher

**PARC MERVEILLEUX**

**3** Bei Bettembourg, eine Autostunde von Saarbrücken entfernt, liegt Luxemburgs mit 25 Hektar ziemlich großer Vergnügungspark, der „Parc Merveilleux“. Der Park ist wirklich wunderbar, hat alles, was Kinderherzen höher schlagen lässt, etwa eine Kleinbahn, Miniautos, Minigolf und neun unterschiedlich gestaltete Spielplätze mit Klettergeräten und einem Wasserspielbereich. Im Tierpark gibt es rund 3.600 Tiere aus fünf Kontinenten und spezielle Einrichtungen wie das begehbare Madagaskar-Haus und einen Nachtbereich mit Flughunden, die sich frei bewegen. Highlight sind die zwölf Märchenhäuser mit ihren Automaten-Puppen mit Nostalgiecharme. Die Märchen werden in drei Sprachen, auch auf Deutsch, erzählt. Seit ein Elternverein behinderter Kinder den „Parc Merveilleux“ betreibt, sind Park und Restaurant barrierefrei mit Rollstuhl und Kinderwagen befahrbar. **sb**

>> [www.parc-merveilleux.lu](http://www.parc-merveilleux.lu)

# Sinnliches Vergnügen

**BARFUSSPFADE**

**4** Barfußpfade sind ein sinnliches und gesundes Vergnügen in der Natur für jedes Alter. Einer der größten und beliebtesten befindet sich in Bad Sobernheim. Der 3,5 Kilometer lange Pfad direkt an der Nahe bietet diverse Untergründe und fördert spielerisch die Geschicklichkeit. Eine 40 Meter-Hängebrücke führt über und eine Furt durch den Fluss. Der Barfußpfad ist vom Bahnhof auch mit dem Bus 260 erreichbar, der Eintrittspreis moderat. Mit dem Besuch des Freibads oder des Naturkundemuseums und dem Einkehren im „Nahegarten“ wird daraus ein Ganztages-Ausflug. Eintritt frei heißt es beim etwa halb so langen Barfußwanderweg Waldhölzbach bei Losheim. Er lässt sich gut mit einer Wanderung am Bach zur nahegelegenen Kneipp-Anlage verbinden. Der Eingang ist am Forellenhof Waldhölzbach. **sb**

>> [www.barfusspark.info/parks/waldhoelzbach.htm](http://www.barfusspark.info/parks/waldhoelzbach.htm), [www.barfusspfad-bad-sobernheim.de](http://www.barfusspfad-bad-sobernheim.de)

# Weinbau und Europa

**WEINDORF** Robert Schumans Geburtsort besuchen

**5** Es muss nicht immer die Metzger Altstadt sein: Scy-Chazelles gehört zu den vielen pittoresken historischen Weindörfern auf den Hängen des Hügel Saint-Quentin, nur viereinhalb Kilometer



Die mittelalterliche Kirche St. Quentin in Scy-Chazelles.

westlich der Mosel-Hauptstadt. Bekanntester Sohn dieses Ortes ist Robert Schuman, einer der Gründerväter Europäischen Union. Sein Wohnhaus samt originaler Einrichtung ist heute ein Museum, zu dem auch ein herrlicher „Garten ohne Grenzen“ und ein angrenzendes Europa-Bildungszentrum gehören. Begraben ist der Visionär mit der kleinen Brille in der benachbarten sehenswerten mit-

telalterlichen Kirche St. Quentin. Das Schuman-Haus lässt sich als Teil des Jakobs-pilger-Netzes „Sternenwege“ erwandern oder über die touristische Weinstraße mit dem Auto ansteuern. Sogar mit dem Boot kann man anlegen, denn Scy-Chazelles hat einen eigenen Mosel-Freizeithafen. **sb**

>> [www.tourisme-metz.com/de/die-gemeinden-von-metz-metropole/scy-chazelles](http://www.tourisme-metz.com/de/die-gemeinden-von-metz-metropole/scy-chazelles)



Foto: Silvia Buss

Wirkt wie eine öde Betonfläche. für BMX- und Skateboard-Fans aber ist die Skate-Anlage in Stiring-Wendel ein Paradies.

## Eine der ältesten Anlagen für Skater in Frankreich

**SKATEN** Snake-Run in Stiring-Wendel wurde renoviert

**6** Für Spaziergänger wirkt es nur wie eine öde, lange Betonfläche, für Skateboard- und BMX-Fans aber ist es ein Paradies: Im französischen Ort Stiring-Wendel, nur zwei Kilometer von der Saarbrücker Stadt-Grenze entfernt, in Höhe der Goldenen Bremm gelegen, befindet sich eine der größten und ältesten Skate-Anlagen Frankreichs. Vor 41 Jahren gebaut, wurde dieser „Snake Run“, wie die Anlage wegen ihrer speziellen Form heißt, in diesem Frühjahr frisch renoviert.

Kaum fertig, lockte sie am Maifeiertag auch über 100 Skater und Skaterinnen aus dem ganzen Saarland und dem Département Moselle an.

Neu sind auch ein Pumptrack, Spielplätze mit Kletterfelsen, Minigolf und Fitness-Geräte für Erwachsene auf dem Gelände. Denn dort, wo einst das industrielle Herz des Ortes schlug, baut die Gemeinde gerade einen modernen, enorm großen und grünen Freizeitpark, der „Parc de la coulée verte“. Der Eintritt ist frei. **sb**

## Mehr als Weinlesefest

**NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE** Hübsche Altstadt

**7** Fast drei Wochen lang feiert Neustadt an der Weinstraße ab Ende September das „Deutsche Weinlesefest“ mit Krönung der Deutschen Weinkönigin und größtem Winzerumzug der Republik. Aber auch jenseits dieser Festivitäten und der Mandelblüte im Frühjahr ist die Stadt, die zu den schönsten der Pfalz zählt, einen Ausflug wert. Die hübsche, fast autofreie, verwinkelte Altstadt lädt zum Bummeln und Entdecken ein. Ein Muss ist der „Elwetritsche“-Brunnen mit seinen Pfälzer Fabel-

wesen aus Bronze und großem Wasserspiel. Neben dem historischen Marktplatz mit üppigem Wochenmarkt und Cafés steht eine kuriose katholische und evangelische Doppelkirche mit Trennwand. Neben einer Fahrt mit dem Kuckucksbahnlein lohnt sich zudem der Besuch von Hambacher Schloss und umliegenden Winzerdörfern. **sb**

>> infos: [www.neustadt.eu](http://www.neustadt.eu)



Foto: Silvia Buss